



Muster-Sammlung für Bautischler

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Canzeln, Altären [et]c. [et]c.

Krug, Eduard

München, 1842

Erklärung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66192)

Erklärung.

Italienischer Styl.

Bl. I. Fig. 1—4. Grund und Aufrisse nebst vergrößerten
a. b. c. Durchschnitten und Details verschiedener Aus-

lagen ohne Hinterwand, weil dieselben außerhalb eines Fensters angebracht sind; sie ruhen alle auf Consolen. In dem Grundrisse und Durchschnitte von Fig. 1 und 4 sind die Läden geschlossen gezeichnet, um die Anschläge derselben zu zeigen.

Fig. 5. u. 6. a. b. c. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten und Details zweier Auslageschränke mit Hinterwand, welche daher von vorne zu öffnen sind; sie stehen auf Untersätzen. In dem Grundrisse, so wie im Durchschnitte sind die Läden geschlossen.

Bl. II. Fig. 7—10. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten
a. b. c. verschiedener Vorbaue. Bei Fig. 7 und 9 sind die Läden geschlossen gezeichnet. Die Sockelstücke am Eingange sind entweder beim Verschluss bloß zum Einsetzen, wo sie an eisernen Zapfen anstoßen, wie bei Fig. 9 c., oder sie stehen im Ruth und Feder, und werden von oben hereingeschoben; in beiden Fällen werden sie durch Riegel verschlossen.

Die Verdachung ist überall von Blech, theils der größern Dauer, theils auch der Leichtigkeit halber. Das Kranzgestirn bekommt oberhalb eine Hohlkehle, in welcher sich eine Blechrinne befindet, um das Regenwasser abzuleiten.

Bl. III. Fig. 11. Grund und Aufriss eines im pompejanischen
a. b. Style decorirten Vorbaues.

c. Vergrößerter Grundriss des Pilasters, in welchem sich die zurückgelegten Läden befinden; die vordere Seite desselben ist zum Aufmachen, so daß der innere Raum dazu benützt wird, die durch Chanierbänder miteinander verbundenen Läden aufzunehmen; alles übrige macht die Zeichnung deutlich.

d. Durchschnitt des Hauptgestirnes.

Fig. 12. a. b. Grund und Aufriss eines Vorbaues. Die Decoration der beiden Vorbaue 11 und 12 ist buntfärbig, jedoch dürfen hierzu keine grellen Farben verwendet werden, hingegen zu den übrigen Vorbauen würde sich die Steinfarbe am besten eignen; außer b. Fig. 3 und 4 würde sich die braune Farbe am besten ausnehmen.

- c. Vergrößerter Theil des Grundrisses am Eingange.
d. Untertheil des Durchschnittes im Eingange.

Byzantinischer Styl.

- Bl. IV.** Fig. 13. u. 14. Grund und Aufriss nebst vergrößerten
a. b. c. Querschnitten zweier Auslagen von der Größe eines Fensters.
Fig. 15. u. 16. a. b. c. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten zweier Auslagchränke.
d. Blume der Dachverzierung.

- Bl. V.** Fig. 17—20. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten und Details verschiedener Vorbaue.

- Bl. VI.** Fig. 21. 22. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten und Details zweier Vorbaue.

Altdeutscher Styl.

- Bl. VII.** Fig. 23-27. Grund und Aufrisse verschiedener Auslagchränke.
a. et b.
Fig. 28. a. et b. Grund und Aufriss eines Vorbaues mit geschlossenen Läden.
c. Querschnitt durch B. zeigt den Anschlag und die Verfüllung der Thüre.
Fig. 29. a. et b. Grund und Aufriss eines Vorbaues; die Läden sind innerhalb der Pfeiler wie bei Fig. 11. c. zurückgelegt.

- Bl. VIII.** Fig. 30. Grund und Aufriss eines Vorbaues in Nürnberg.
a. et b.
c. d. e. f. Vergrößerte Durch- und Querschnitte.
g. Krappe.

- Bl. IX.** Fig. 31. 32. Grund und Aufrisse nebst Durchschnitten und Details zweier Vorbaue.

Italienischer Styl.

- Bl. X.** Fig. 33. a. b. Grund und Aufriss eines Ladentisches.
c. Durchschnitt durch die vordere Seite.
Fig. 34. a. et b. Grund und Aufriss eines halbkreisförmigen Ladentisches. Beide Ladentische enthalten bloß Fächer mit Thüren verschlossen, übrigens können nach Erforderniß auch Schubfächer angebracht werden, wie folgende Figuren zeigen.
c. Halbkreisförmiger Schluß desselben.
Fig. 35. a. et b. Grund und Aufriss eines Ladentisches.
c. Durchschnitt desselben.
Fig. 36. a. et b. Grund und Aufriss eines freistehenden Ladentisches. Die Verzierungen der Füllungen sind gemalt oder vergoldet. — Zum Anstrich eignet sich zu beiden am besten die weiße Farbe.

Byzantinischer Styl.

- Bl. XI.** Fig. 37. a. b. Grund und Aufriss eines Ladentisches.
c. d. Rosetten der Füllungen.
Fig. 37. c. Vordere und Seitenansicht des Fußes.
Fig. 38. a. et b. Grund und Aufriss eines Ladentisches.
Fig. 39. u. 40. a. b. Grund und Aufriss zweier freistehender Ladentische. Die Verzierungen der Füllungen sind mosaikförmig gemalt.
Fig. 40. c. Kapitäl der Säulen.

Altdeutscher Styl.

- Bl. XII.** Fig. 41. 42. Grund und Aufriss zweier Ladentische, wovon Fig. 41 bloß Fächer, hingegen Fig. 42 Schubkästen enthält.
Fig. 41. c. Durchschnitt.
Fig. 43. u. 44. a. b. Grund und Aufriss zweier freistehender Ladentische.
Fig. 43. c. Durchschnitt.
Fig. 44. c. Ober- und Untertheil der Säule des Waagenhalters.